

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 84 (1986)

Heft: 2

Buchbesprechung: Fachliteratur = Publications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

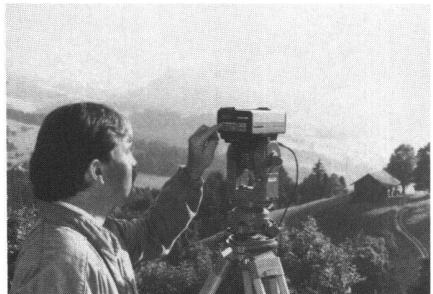
der DI3000 direkt an das Datenterminal Wild GRE3 angeschlossen werden.

Perfektioniertes Laufzeit-Messverfahren

Der Wild DI3000 ist das Resultat mehrjähriger Entwicklungsarbeit und beruht auf der Perfektionierung des Laufzeit-Puls-Messverfahrens. Der schnelle Lichtimpuls im unsichtbaren Infrarottbereich (900 nm) ermöglicht selbst bei ungünstigen atmosphärischen Bedingungen die Messung grosser Distanzen und die Erfassung beweglicher Ziele, etwa in der Offshore-Vermessung. Die hohe Leistungsfähigkeit des neuen DI3000 wird auch durch den geringen Stromverbrauch unterstrichen, der alleine mit einer leichten Minibatterie bis zu 500 Distanzmessungen zulässt.

Die Messgenauigkeit des neuen Distomat DI3000 entspricht geodätischen Anforderungen. Die Standardabweichung wird von Wild Heerbrugg mit 5 mm + 1 ppm angegeben; dies ergibt bei einer Distanz von 10 km eine Genauigkeit von ± 15 mm.

Die maximale Reichweite des Wild DI3000 beträgt 6 km mit einem Prisma bei mittleren und 14 km mit 11 Prismen bei sehr guten atmosphärischen Bedingungen. Ebenso sind mit diesem elektronischen Infrarot-Distanzmesser alle Messungen im Nahbereich, zum Beispiel bei tachymetrischen Aufgaben, einfach und genau durchführbar.



Auf Tastendruck misst dieser Distomat Wild DI3000 in nur 0,8 Sekunden Distanzen bis zu 14 km mit geodätischer Genauigkeit. Aufsetzbar auf optische Theodolite (im Bild auf Wild T2), elektronische Wild-Theodolite oder als Soloinstrument in Wippe.

TM: Distomat ist ein eingetragenes Warenzeichen der Wild Heerbrugg AG.

Zeitschriften Revues

Bildmessung und Luftbildwesen

6/85. J. Albertz: Karlsruhe und die Photogrammetrie – 25 Jahre Institut für Photogrammetrie und Topographie an der Universität Karlsruhe. E. Kilpelä: Der Gang der Entwicklung und derzeitige Tendenzen in der photogrammetrischen Triangulation. St. Zinndorf: Berichtigung zum Artikel «Freies Netz – Anwendung in der Nahbereichsphotogrammetrie» BuL 53 (1985), S. 109 – 114. L. Gründig, W. Bühler: Zur Näherungswertbestimmung und Bündelausgleichung von Konvergent-aufnahmen.

Geodesia

11/85. J.L.G. Henssen: De ontwerp-Kadasterwert. Janusz Kwiecien: De invloed van turbulentie op een laserstraal in een gesloten ruimte. G.J. Husti, P.G. Sluiter: Navigatiestest met GPS op de Noordzee.

Géomètre

11/85. J.C. Legorgeu: Les nouveaux POS. A. Charmetiaux: Valeur et rentabilité des biens fonciers agricoles, une passionnante enquête du CERC. J.-P. Lauzon, R. McLaren, C. Harwood: Structure d'une base de données pour les systèmes d'information géographique: la démarche suivie pour le Système 9.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

10/85. H.B. Papo: Deformation Analysis by Close-Range Photogrammetry. C.S. Fraser: Photogrammetric Measurement of Thermal Deformation of a Large Process Compressor. S.F. El-Hakim: Photogrammetric Measurement of Microwave Antennae. J.N. Hatzopoulos: An Analytical System for Close-Range Photogrammetry. J.L. Davidson: Stereo Photogrammetry in Geotechnical Engineering Research. S. Curry, J.M. Anderson, S. Baumrind, B. Wand: Stereo Camera and Stereo X-Ray Devices: Comparison of Biostereometric Measurements. W. Frobin, E. Hierholzer: Simplified Rasterstereography Using a Metric Camera. St. L. Birge: Highway Dimensions from Photolog. Patricia A. Schulz: Structural Trends in Borrego Valley, California: Interpretations from SIR-A and SEASAT SAR. D.E. Bowker: Priorities for Worldwide Remote Sensing of Agricultural Crops. G. Salsig: Calibrating Stereo Plotter Encoders. C.D. Tritch: Is Your Contact Printer Really a «Contact» Printer?

Survey Review

No. 217. I.P. Williamson: Cadastres and Land Information Systems in Common Law. Jurisdictions (Part I). J.P. Snyder: Conformal Mapping of the Triaxial Ellipsoid. A.M. Agatza, Baladimou C. Mitsakaki: Deformation Studies of the Mornos Dam Area. K. Jeyapalan: Data Snooping using Observations and Parameters with Constraints. A.H. Dodson, M. Zaher: Refraction Effects on Vertical Angle Measurements.

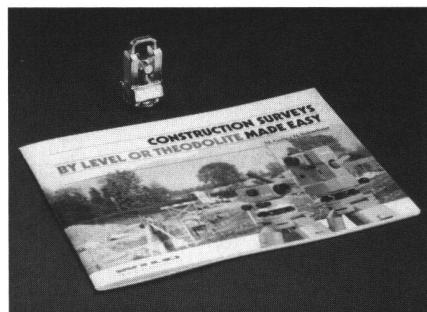
Vermessungswesen und Raumordnung

8/85. G. Boeddinghaus: Über das Zusammenwirken bauplanungsrechtlicher und bauordnungsrechtlicher Vorschriften bei der Bodenverkehrsgenehmigung. R. Gottwald: Vergleichende Untersuchung der elektronischen Präzisions-Theodolite Kern E2 und Wild Theomat T2000. A. Brandt-Wehner: Die Ermittlung von Grundwerten – Wertermittlungs-technische Lösungen und praktische Erfahrungen. W. Frank: Aus dem Tätigkeitsfeld von Geodäten in der Verwaltung eines Industrieunternehmens. W. Seele: Baugesetzbuch – Kritik am Referentenentwurf aus bauordnungsrechtlicher Sicht. R. Dicke: Vermessungsgeschichte im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

Fachliteratur Publications

«Bauvermessung einfach gemacht»

Eine verständliche Anleitung



Markus Gerig und Heinrich Solenthaler sind zwei Technikumsdozenten in der Schweiz, die heranwachsenden Baufachleuten Unterricht erteilen. Ihr Spezialgebiet ist die Bauvermessung, das heisst die Arbeit mit Nivellier und Theodolit. Als sie Ausschau nach einem geeigneten Lehrbuch hielten, fanden sie nicht das, was der Baufachmann benötigt.

Zusammen haben Solenthaler und Gerig nun eine eigene Broschüre verfasst, die genau auf die Baupraxis zugeschnitten ist: «Bauvermessung einfach gemacht mit Nivellier und Theodolit.» Die Firma Wild Heerbrugg AG hat die Broschüre realisiert. Sie ist bei der Wild + Leitz AG, Forchstrasse 158, Postfach 145, CH-8032 Zürich, zu beziehen.

Müller

Ingenieurgeodäsie

Verkehrsbau, Eisenbahnbau

1. Auflage 1984, 448 Seiten, 298 Zeichnungen, 22 Tafeln, 8 Anlagen, Pappband, 55.– DM

Mit den vorliegenden Büchern wurde die bestehende Lücke in der geodätischen Fachliteratur geschlossen. Anliegen der Lehr- und Handbücher «Ingenieurgeodäsie» ist es, eine systematische Darstellung der wichtigsten Aufgaben und Probleme zu geben. Dabei werden sowohl die Ingenieure der Praxis als auch die Studenten der Ingenieurschulen angesprochen.

Darüber hinaus werden in zahlreichen Abschnitten auch für den Bauingenieur wichtige Kenntnisse vermittelt.

Aus dem Inhalt:

Berechnung und Absteckung von Trassen, Geraden, Kreisbögen, Erdmengenberechnung, Gleistechnische Begriffe, Geodätische Gleis-, Weichen- und Kreuzungsberechnungen, Grafisch-rechnerische Konstruktionen für geometrische Gleisentwürfe.

News News News News News News News

Der Fall Mostek

Die IC-Produktionsfirma Mostek wird von der Muttergesellschaft UTC liquidiert. Da es sich um einen exemplarischen Fall handelt, der auch in Europa interessant ist, sind hier kurz die wesentlichen Zusammenhänge dargestellt. Laut SIA, dem Verband der amerikanischen Halbleiterindustrie, wird der weltweite Absatz von Halbleiter-Bauelementen im laufenden Jahr um 17 Prozent unter den Stand von 1984 abrutschen. In den USA wird der Rückgang auf 29 Prozent geschätzt.

Aber schon im nächsten Jahr erwartet die SIA wieder einen weltweiten Zuwachs von 18 Prozent. Das vorläufige Ende von Mostek fällt mitten in die Talsohle. Die Produkte der Firma gehören technisch in die internationale

Spitzengruppe, und sie haben nichts mit dem jetzt eingetretenen Desaster zu tun.

Nach allgemein übereinstimmender Ansicht der Experten hatte UTC dem Mostek-Management die Order gegeben, mit Standard-Bauelementen der unteren Preisklassen Anteile am Massenmarkt zu erobern. Diese Strategie war falsch, und sie ist ein Lehrstück auch für die europäische IC-Industrie. Der Zusammenbruch kann nur zum Teil der japanischen «Targeting»-Politik der IC-Lieferanten zugeschrieben werden.

Unter dieser sehr erfolgreichen Praxis versteht man die Konzentration der japanischen Firmen auf solche IC-Bauelemente (zum Beispiel 64K-RAMs), die hohe Stückzahlen gestatten und

eine Schlüsselposition in der Schaltungstechnik einnehmen. Ebenso vernachlässigt wurde bei UTC/Mostek, dass der «Lebenszyklus» von IC-Neuheiten durch ein gesteigertes Entwicklungstempo nicht mehr in den früheren Bahnen verläuft. Beispiel: Noch bevor sich das Geschäft mit 256K-RAMs richtig entwickeln kann, tauchen am Markt bereits die ersten Megabit-Chips auf. Konsequenz: Es bleibt kaum noch Zeit, die hohen Entwicklungskosten für 256K-Speicher wieder einzubringen, weil der nächste Innovationsschritt schon im Markt wirksam wird.

Mostek hat es unterlassen (und die Firma steht damit nicht allein), rechtzeitig und ausreichend in den Markt der programmierbaren Logik-Arrays einzusteigen. Die Computer- und Kommunikationstechnik fächert sich, gemessen an den erforder-

lichen ICs, so weit auf, dass hoch dedizierte Bauelemente nach Anwendungsbedürfnissen auf Kosten der Standard-ICs laufend Boden gewinnen. Beispiel: Steuerung von Computer-Displays, Schnittstellen für PC-Anschlussgeräte.

Das Mostek-Engagement hat UTC rund 900 Mio. Dollar gekostet. In den Büchern erscheint jetzt noch einmal ein Verlust von über 400 Mio. Dollar. Der Personalbestand wurde bereits vor einiger Zeit von rund 10 000 auf zuletzt 3500 zurückgenommen. Das Mostek-Management versucht gegenwärtig, wenigstens einen Teil der Produktionsanlagen und des hoch qualifizierten Personals in eine Auffanggesellschaft zu retten.

Aus Genschow
Technischer Informationsdienst
Nr. 44/1985

Pöllmer/Hennecke

Grundlagen der Vermessung im Bauwesen

7., stark bearbeitete Auflage, etwa 144 Seiten, 121 Zeichnungen, 10 Fotos, 15 Tabellen, Broschur, ca. 9.– DM

Zum Inhalt: Für die 7. Auflage wurde die bisherige Lehrbuchfassung textlich und bildlich bearbeitet: Berücksichtigung der neuesten Festlegungen und Richtlinien. Die Winkelmessung wurde den im Vermessungswesen üblichen Verfahren angepasst und das geodätische Instrumentarium aktualisiert.

Müller

Ingenieurgeodäsie

Verkehrsbau, Grundlagen
1. Auflage 1984, 272 Seiten, 164 Zeichnungen, 2 Fotos, 7 Tafeln, Pappband, 35.– DM

Alle diese Titel VEB Verlag für Bauwesen, Berlin.

Ausbildung Education

Bourse aux stages EPFL 1986

La 3ème Bourse aux stages de l'EPFL permettra de mettre en contact:

- des entreprises, des bureaux d'études, des administrations, désireux de contri-

buer à la formation des futurs architectes et ingénieurs, tout en établissant des rapports personnels avec ces futurs cadres de l'économie et en leur faisant exécuter des travaux directement utiles

- des étudiants de l'EPFL ayant terminé leur troisième année, c'est-à-dire aptes à aborder de nombreux problèmes professionnels et recherchant une expérience pratique.

Le déroulement de la Bourse aux stages est le suivant:

- le Service d'orientation et conseil de l'EPFL rassemble les offres de stages rédigées par les entreprises, si possible pour le **25 janvier 1986**
- dès le 25 janvier 1986, les offres sont portées à la connaissance des étudiants concernés, d'abord par un document synthétique, ensuite par affichage jusqu'en été 1986.
- les étudiants prennent contact et négocient avec l'entreprise les dates précises, le genre de travail, les indemnités et primes...

Les dates qui conviennent pour des stages en 1986 sont:

- au printemps: du 3 mars au 4 avril 1986
- en été: début juillet - 17 octobre 1986

Pour offrir des stages ou pour d'autres renseignements:

- EPFL-Service d'orientation et conseil CH-1015 Lausanne
021 / 47 22 81 M. Jean-Paul Dépraz.

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-

techniker

Association suisse des techniciens-

géomètres

Associazione svizzera dei

tecnicici-catastali



Sektion Bern

Liebe Kollegin, Lieber Kollege,

An unserer letzten OK-Sitzung haben wir weitere Einzelheiten zur GV 86 beraten und beschlossen. Alles wollen wir natürlich nicht verraten, aber sicher interessiert Sie, dass am Samstagvormittag ab 09.00 drei Referate von je ungefähr 30 Minuten Dauer über den Stand der Dinge in der RAV gehalten werden. Selbstverständlich finden auch die Vorträge im schönen Landhaus an der Aare statt.

Bis dato haben sich 13 Aussteller mit einer Gesamtfläche von über 200 m² zur Fachausstellung angemeldet. Wir sind sicher, dass wir noch einige Firmen finden werden und Ihnen eine sehr interessante Ausstellung zeigen können.

Wir sind überzeugt, dass Ihnen das Woch-